

Inhalt

Vorwort der Herausgeber 7

Einleitung..... 9

Theoretische Grundlagen

Andreas Engelhardt:

1 Medizinische Grundlagen..... 13

Andreas Zieger:

2 Kooperation von Medizin (Neurowissenschaften) und Rehabilitations-
pädagogik – Entwicklung neuer Aufgabenfelder im Querschnitt 40

Gisela Schulze:

3 Die Bedeutung der Rehabilitationspädagogik in der Versorgungs-
forschung am Beispiel der Partizipations- und Teilhabeförderung für
Erwachsene mit einer erworbenen Hirnschädigung 52

Martina Hasseler:

4 Menschen mit erworbener Hirnschädigung - eine gemeinsame Aufgabe
für die Pflege und Rehabilitationspädagogik..... 65

Interdisziplinäre theoretische Zugänge zur Arbeit mit Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung

Carmen Schmitz-Feldhaus:

5 Follow-up Studie zur Entwicklung des Sense of Coherence nach
erworbener Hirnschädigung 81

Jana Alber:

6 Die Bedeutung der feldtheoretisch basierten Person-Umfeld-Analyse
zur Gestaltung von Rehabilitationsprozessen für Patienten mit
Schlaganfall und ihren Partnern 92

Hilke Nienaber & Thorben Wist:

7 Netzwerktheorien und ihre Bedeutung für die Rehabilitation von
Personen mit einer erworbenen Hirnschädigung 103

Anna Esclusa Felii:

8 Pädagogische Modulation bei erworbenen Hirnschädigungen..... 113

Rehabilitationspädagogische Arbeitsfelder mit Kindern und Jugendlichen mit einer erworbenen Hirnschädigung

Holger Koppe:

- 9 Schädelhirnschädigungen bei Kindern und Jugendlichen – Erfahrungen aus der kinderpsychiatrischen Praxis 124

Menno Baumann:

- 10 Die kindliche Hirnentwicklung unter den Bedingungen von Gewalt und Misshandlung 136

Britta Gebhard:

- 11 Überlegungen zum Stellenwert und zur Wirksamkeit aktivitätsorientierter, funktionaler und Motorik basierter Fördermaßnahmen bei Kindern mit Cerebralpareesen 147

Joachim Meyer-Holz:

- 12 Mütter als Mittlerinnen zwischen ICP-Kindern und Medizinprofessionellen in der Orthopädie 158

Rehabilitationspädagogische Arbeitsfelder mit Erwachsenen mit einer erworbenen Hirnschädigung

Manfred Hülsken-Giesler:

- 13 Institutionelle Herausforderungen der Langzeitversorgung von Menschen im Wachkoma/Phase F – eine pflegewissenschaftliche Perspektive 164

Andrea Erdélyi:

- 14 Unterstützte Kommunikation bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen 186

Andrea Goll-Kopka:

- 15 Erworbene Hirnschädigungen und die Familienperspektive 201

Kerstin Bilda:

- 16 Neue Modelle der wohnortnahen Versorgung bei Schlaganfall 212

Autoren und Autorinnen 220